



„SAUBERHAFTE“ FESTE IN DER GEMEINDE BERDORF AUCH DIE UMWELT SOLLTE FEIERN KÖNNEN

Feste und Feierlichkeiten sind in der Gemeinde Berdorf ein fester Bestandteil des jährlichen Kalenders und tragen zweifelsfrei zur Attraktivität unserer Gemeinde bei. Bei der Planung und Durchführung der vielen lokalen und regionalen Feste müssen Organisatoren an vieles denken. Oft wird dabei unbewusst der Einfluss solcher Feste auf die Umwelt vernachlässigt. Wenn viele Menschen sich treffen und gemeinsam feiern wird neben Verkehr auch Abfall produziert und Energie verbraucht.

Die Gemeindeverantwortlichen wollen Ihnen im Folgenden einige nützliche und sehr einfache Ansatzpunkte zum Klima- und Umweltschutz bei Festen und Feierlichkeiten vorstellen.

Der beste Abfall ist der, der gar nicht entsteht.

Heute kann schon bei der Vorbereitung der Feste durch Pressearbeit, Werbung auf Internet und sozialen Netzwerken auf einen Grossteil der Papierproduktion (Flyer, Plakate, usw.) verzichtet werden.

Eine wichtige Massnahme zur Abfallvermeidung ist das Benutzen von Mehrweggeschirr (z. Bsp. Porzellan und Gläser) anstatt von Plastikbechern, Papptellern und Co.. Oft kann das Geschirr sogar ungespült zurück zum Caterer gegeben werden oder ein Spülmobil kann zur Verfügung gestellt werden.

Aus der Region in die Region.

Der Verkauf von regionalen Getränke- und Essensprodukten auf Festen ist umweltbewusst und hat einige positive Auswirkungen: kurze Anfahrtswege, gute Ökobilanz, Stärkung der lokalen Wirtschaft und der Arbeitsplätze. Das Beachten der Saisonalität bei frischen Produkten steigert die Umweltfreundlichkeit um ein Weiteres. Regionale Bioprodukte schneiden in Sachen Klimaschutz dann noch besser ab und sollten vorzugsweise auch bei Festen angeboten werden. Kaffee, Tee und exotische Lebensmittel sollten, wenn bei Festen vorgesehen, aus dem fairen Handel „Fairtrade“ bezogen werden.

Energie und CO2 sparen.

Auf Festen können im Bereich Energiemanagement einige sehr sinnvolle Massnahmen umgesetzt werden. Bei der Beleuchtung kann auf energiesparende LED-Leuchten zurückgegriffen werden (Spots, Girlanden, usw.). Bei der Essenzubereitung sollte mit Gas anstelle von Elektrizität gearbeitet werden und auf energieeffiziente Kühl- und Küchengeräte zurückgegriffen werden.

Unvermeidbaren Abfall trennen und recyceln.

Wichtig für ein umweltbewusstes Fest ist auch die Abfalltrennung. Mit sehr wenig Mühe lassen sich Wertstoffe wie Papier/Karton, Glas, PMG-Stoffe und Biobabfall vom Restmüll trennen. Entsprechende Müllbehälter (blaue und grüne Tonnen), PMG-Tüten und demnächst auch braune Biotonnen können vor den Festen bei der Gemeindeverwaltung kostenfrei beantragt werden.

Erfahrungen mit klimafreundlichen Festen zeigen, dass eine umweltschonende Organisation meistens nicht mehr Arbeit bereitet und meistens nicht mehr Kosten generiert, die repräsentative Wirkung des Festes in der heutigen Zeit eines stärkeren Umweltbewusstseins jedoch steigert.

Durch das Umsetzen dieser Abfall- und Klimaschutzmassnahmen macht feiern in der Gemeinde Berdorf doppelt Spass, den Gästen und der Umwelt.

Der Schöffen- und Gemeinderat dankt Ihnen schon jetzt für ein aktives Mitwirken und freut sich auf Ihre „sauberhaften“ Feste.